

Welt der Drachen

Von VaneMiaau

Kapitel 1: Wer ich bin?

Ahria:

Ich stelle mich einfach mal ganz kurz vor. Mein Name lautet Ayumi Kirigaya. Nachfahrin des „Sword Art Online“ besiegers Kazuto Kirigaya und dessen Ehefrau, meine Mutter, Asuna Kirigaya (geboren Yuuki). Ich habe einen jüngeren Bruder der mich oft nervt während ich Full Dive. Sein Name lautet Isamu Kirigaya. Er ist nur neidisch, dass er noch nicht Full Diven darf. Unsere Eltern erlauben es ihm nicht bevor er nicht vierzehn ist. So möchte er mir natürlich auch den Spaß daran vermiesen. Das werde ich wohl noch ein paar Monate ertragen müssen. Aber genug von den anderen erzählt. Schließlich wollte ich mich ja vorstellen.

Meinen Namen kennt ihr bereits. Ich werde in drei Monaten sechzehn Jahre alt, habe lange, schwarze Haare und ganz helle, braune Augen. Meine Körpergröße beträgt einen Meter Fünfundsechzig. Mein Gesicht wirkt im Gegensatz zu meinem Körper eher rundlicher, was ich vermutlich von meiner Mutter geerbt habe. Ich lache sehr, sehr viel und habe meistens auch ein Grinsen auf meinen Lippen. Hauptsächlich trage ich nur schwarze Kleidung. Mein Vater meinte das er als Jugendlicher aus sehr viel schwarz getragen hatte. Deshalb fand er es auch nicht unnormal. Liegt mit großer Sicherheit in den Genen, hatte er gesagt. Gut ich glaube das war genug von mir.

Kommen wir zu meinem Zimmer. Mein Zimmer ist in einem dunklen blau ton gehalten, was mir persönlich sehr gefällt. Neben meinem Bett habe ich einen Kleiderschrank, einen Beistelltisch mit einem AmuSphere und einen Schreibtisch mit einem Laptop oben drauf. Obwohl, Laptop konnte man es nicht nennen. Es war nur ein kleiner Kasten. Wenn man ihn einschaltet sprang ein riesiger, holographischer Bildschirm aus ihm heraus. Auch die Tastatur ist holographisch, zum Glück allerdings nicht so Breit und Groß wie der Bildschirm. Der AmuSphere ist in einem ganz leichten blau ton und ist das neueste Model auf dem Markt. Er hat schon leichte gebrauchsspuren, allerdings ist dass auch nach knapp zwei Jahren verkraftbar. Für dieses FullDive Gerät habe ich mich in drei Spielen angemeldet. Alfheim Online (ALO), Gun Gale Online (GGO) und Dragonhunt Online (DHO). Dragonhunt ist das neueste von diesen drei FullDive-Spielen. Die anderen sind sicherlich schon um die zwanzig Jahre alt. Durch laufende Updates werden diese allerdings oft erneuert. DHO hatte ich direkt zum Release, von meiner besten Freundin, Geschenk bekommen, der jetzt sechs Monate zurück liegt, und seitdem verbringe ich sehr viel Zeit an meinem blauen FullDive-Gerät. Zum Glück gibt es in diesem Modell auch einen Wecker der klingelt, wenn man ihn stellt. Meine Eltern hatten mir schon einmal gedroht, den Strom abzustellen, da ich ziemlich schlechte Noten nach Hause gebracht hatte. Der Grund: Die komplette

Nacht durchgespielt, wenig geschlafen und gar nicht gelernt. Momentan sind meine Noten aber wieder in einem akzeptablen Bereich.

Ich schaue auf meine Wanduhr. 16:56. In vier Minuten würden sie sich treffen. Wer sie sind? Meine Gilde und ich. „The Dragonhunters“. Nicht sehr Kreativ, klingt auch als wären wir Anfänger mit diesem Namen, aber wir sind ziemlich gut. Im Gilden-Leaderboard sind wir auf dem zweiten Rang. Das Ziel ist es so viele Dragonstones wie möglich gemeinsam zu sammeln. Insgesamt haben wir schon um die Siebenunddreißig. Im Gilden-Leaderboard zählen nur die, die man auch selbst gewonnen hat. Das wäre sonst nicht wirklich fair. Um im Gilden-Leaderboard zu bleiben, treffen wir uns jede Woche in einem Café, das von Gamern für Gamer gemacht wurde. Die Top zwanzig der Gilden in ALO, GGO und DHO dürfen ihre treffen kostenlos abhalten. Natürlich die Voraussetzung das diese sich im Real Life auch treffen wollen. Die restlichen Gilden müssen im Monat zweitausend Yen zahlen. Einerseits kann man es verstehen. Andererseits finde ich sollten die größeren auch zahlen.

Ich wage noch einen Blick auf die Wanduhr. 16.57. Ich sollte mich langsam mal einloggen. Meine Freunde mögen es nicht zu warten. Ich ging kurz zu meiner Zimmer Tür, öffnete sie und sagte »Ich logge mich jetzt ein. Ich bin um 22 Uhr zurück.«

»Hausaufgaben erledigt?« fragte eine Frauenstimme aus der unteren Etage laut. Meine Mutter legte viel Wert darauf, dass ich wenigstens meine Hausaufgaben mache. Davor darf ich mich nicht einloggen. Und um sicher zu gehen, schaut Asuna sie an, bevor ich aus dem Spiel zurückkehre. Sie meint es ja nur gut mit mir. Sie möchte nicht, dass ich wieder schlechte Noten mit nach Hause bringe. Schließlich würde es mir später nicht viel bringen. »Klar. Sie liegen offen auf dem Schreibtisch. Schau sie dir einfach später an. Also bis um 22 Uhr«, mit diesen Worten schloss ich meine Tür mit meinem Zimmerschlüssel ab, damit mein Bruder ja nicht in meine vier Wände hinein kam. Meine Mutter hat einen Schlüssel wenn irgendwas sein sollte. Ich ging in die Richtung meines schwarz bezogenen Bettes und setzte mich drauf. Ich nahm das brillenartige FullDive-Spielgerät, schaltete es ein, setzte es auf meine Augen, legte mich gerade hin und schloss die Augen.

»LINK START!«

Ich öffne ein wenig später die Augen. Mein Spielauswahlmenü erscheint vor meinen Augen. Ich wählte per Touch Dragonhunt Online aus und es ploppt ein Anmeldefenster auf. Bei Nickname tippe ich mit der virtuellen Tastatur diesen Namen: Ahria. Unter diesen Namen kennen mich alle Spieler. Auch in Real Life nennen mich meine Freunde aus Gewohnheit Ahria. Natürlich nur die, die selber in ALO oder DHO aktiv sind. In GGO habe ich einen anderen Namen. Da habe ich den Namen LoveKiller. Allerdings bin ich in diesem Spiel nicht sehr gut. Ich könnte zwar auf ein Schwert zurückgreifen, allerdings würde es das Feeling eines Schusswaffenspiels kaputt machen. Deshalb spiele ich es nur selten. Im Anmeldefenster kurz noch Passwort eingetippt und auf Login gedrückt. Es wird wieder weiß, ich schließe meine Augen nun zum zweiten Mal. Einige Augenblicke später öffnete ich sie wieder und befand mich in der wunderschönen Welt von Emerald. Die Welt der Drachen und der Drachenjäger.